



## **Gemeinde Pfaffenhofen**

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4  
E-Mail: [gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at) - Internet: [www.pfaffenhofen.tirol.gv.at](http://www.pfaffenhofen.tirol.gv.at)

ORIGINAL

### **Protokoll der 10. Gemeinderatssitzung vom 25.05.2011**

#### **Anwesende:**

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Christian Hosp, GRin Claudia Karbacher, GR Gerhard Mair, GR Josef Geiger, GR Markus Spiegel, GR Markus Maaß, GR Thomas Prosch, GR Dr. Josef Schermann, EGR Alexander Larcher, EGR Anton Schönherr;

#### **Entschuldigt:**

GV Hubert Gabl, GR Marcel Slibar, GV Bernhard Hosp;

#### **Schriftführer:**

AL Mag. Thiemo Schöpf

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:50 Uhr

#### **TAGESORDNUNG**

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Vergabe der Projektierungsarbeiten zur Erschließung des Gewerbeplatzs
- 07) Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg
- 08) Vergabe der Schlägerungsarbeiten – Klauswald
- 09) Verkauf von Nutzholz aus der Schutzwaldbewirtschaftung Klauswald
- 10) Beschlussfassung zur Änderung der Lärmschutzverordnung der Gemeinde nach Prüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung
- 11) Devolutionsantrag durch Herrn Peter Tschenett (Zuteilung einer Liegenschaftsadresse und Zufahrtssituation zur Freizeitwohnsitzanlage)
- 12) Wohnungsvergaben – Alpenl. Heimstätte – Neurautweg
- 13) Festlegung des Straßen- und Bebauungsvorschlages für den Bereich Stielacker (Gst. 57, 58, .104 und 118 – Herr Keil Franz-Xaver)
- 14) Personalangelegenheiten:
  - a) Verlängerung des Dienstverhältnisses Iris Kohler
  - b) Ausschreibung von Ferialstellen für den Sommer 2011
  - c) Sommerbetreuung 2011
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

#### **Nicht öffentlicher Teil**

Personalangelegenheiten

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und hält fest, dass sich GV Gabl, GV Hosp B. und GR Slibar für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

Der Vorsitzende lobt EGR Larcher gem § 28 TGO an, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden fährt der Vorsitzende mit Tagesordnungspunkt 2. Protokollbehandlung fort.

## **2. Protokollbehandlung**

Zur Feststellung von GV Hosp C., dass im Protokoll zur 9. Gemeinderatssitzung vom 30.03.2011 unter Punkt 6. unrichtigerweise das Wort „Untersuchungsausschuss“ (statt „Überprüfungsausschuss“) niedergeschrieben worden ist, erklärt der Vorsitzende, dass dieses Versehen in einer Ergänzung zum 9. Gemeinderatsprotokoll berichtigt wird.

Das Protokoll zur 9. Gemeinderatssitzung wird zur Unterfertigung durchgereicht.

## **3. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vorstand der Musikschule Telfs in seiner Sitzung am 12.04.2011 ua. die Kopfquote festgelegt hat; das Protokoll zu dieser Sitzung liegt in der Gemeinde zur Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Grenzberichtigung in der Sache Hellmayr mittlerweile insofern erledigt ist als Magdalena Hellmayr in einem Gespräch eine Bereinigung des Grenzverlaufs innerhalb eines angemessenen Zeitraums zugesagt hat

Der Bürgermeister berichtet, dass am 30.04.2011 erneut die Aktion Sauberes Dorf mit ca. 40 Teilnehmern stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von der Vorbesprechung mit DI Rittinger am 04.05.2011 zu den Themen Vermessung Lumpert/Gabl und – auf Anregung des Bausachverständigen DI Ofner - der vom ESV genutzten Flächen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit LH Platter am 05.05.2011, in welchem von den Bürgermeistern der Salzstraßendörfer einige gemeindeübergreifende Themen andiskutiert worden sind; für die Gemeinde Pfaffenhofen berichtete der Bürgermeister vom Stand in Sachen Dorfzentrum und vereinbarte mit LH Platter einen neuerliche Besprechung im Sommer/Herbst 2011 zur Vorlage der abschließende Stellungnahme des Ordens.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 05.05.2011 die Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr und am 07.05.2011 das Frühlingskonzert der Musikkapelle stattgefunden haben.

Der Bürgermeister berichtet von einer internen Prüfung der Versicherungspolizen durch die Fa. Bußjäger am 09.05.2011, in der sich zeigte, dass derzeit keine diesbezüglichen Anpassungen erforderlich sind. Die Versicherung von am Mittagstisch bzw. an Gemeindeveranstaltungen teilnehmenden Kindern ist künftig ohne gesonderte Meldung automatisch inbegriffen.

Der Bürgermeister berichtet in Sachen Erschließung Hörtenberg, dass der (positive) Bescheid des Bundesdenkmalamtes zum Wanderweg mittlerweile eingegangen ist, mit der Fa. ETS bereits erste Gespräche zum Thema der Beleuchtung des Turmes geführt worden sind und die Expertise des Bausachverständigen für die Errichtung der Stiege noch nicht vorliegt.

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung wird die Ausschreibung für die Errichtung des Wanderwegs samt unterirdischer Einbauten in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der BFI erfolgt sein.

Der Bürgermeister berichtet, dass für den 09.09.2011 eine Großabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehr im Bereich Hörtenberg geplant ist.

Der Bürgermeister berichtet von der Begehung der Gragge mit einem Vertreter der TIWAG am 16.05.2011, in deren Rahmen der Auftrag zur Versetzung der Stromkästen und Masten erteilt worden ist. Im Bereich des ESV wurde die Möglichkeit zur Verlegung einer Leerverrohrung unter dem Fundament des neu zu errichtenden Geräteschuppens begutachtet.

Der Bürgermeister berichtet von der Bezirksbürgermeisterkonferenz am 17.05.2011, in welcher ua. verschiedene Modelle zur Finanzierung von Gemeindeprojekten besprochen wurden. In diesem Zusammenhang verweist der Bürgermeister auf das bereits im Vorfeld geführte Gespräch mit Dir. Wolf von der Raiba Telfs zum Thema einer Bewertung der laufenden Darlehen der Gemeinde, wonach die Gemeinde insgesamt gut aufgestellt ist (günstige Fixzinssätze) und lediglich zum Kredit der Hypo-Alpe-Adria (Oberdorfkanal: 4,77% Fixzinssatz) eine Empfehlung zur vorzeitigen Tilgung erging.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 17.05.2011 ein Gespräch mit der Familie Schönherr stattgefunden hat, in welchem die Abtretung der Teilfläche für die Einfahrt (vgl. Gemeinderatsbeschluss betreffend die Umwidmung der Gp. 43,50 und 51- Fam. Schöpf) von einer Überlassung eines Grundstücksteils durch Josef Schöpf abhängig gemacht wurde. Hierzu wird ein weiteres Gespräch mit den Beteiligten folgen; für den Fall, dass hierbei keine Einigung erzielt werden kann, wird auch eine Diskussion über eine Enteignung zu führen sein.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 18.05.2011 die Forstinformation in Oberhofen stattgefunden hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er anlässlich der im Rahmen der Feier zum fünfzehnjährigen Jubiläum der Kinderstube stattgefundenen Versteigerung zu Gunsten der Renovierung des Mosaiks € 50,00 aufgewendet hat; privat hat der Bürgermeister für € 50,00 einen alten Stuhl aus dem Kindergarten ersteigert.

Der Bürgermeister berichtet von der am 28.04.2011 stattgefundenen Kassenbestandsaufnahme durch die BH Innsbruck, bei welcher als einziger Mangel angeführt wurde, dass die Tan Codes noch auf Max Tafelmayer lauten.

Der Bürgermeister berichtet, dass es ihm nach langer Suche gelungen ist, einen Fachmann für die Reparatur des Widders zu finden. Dieser in Bayern wohnhafte Spezialist wird den dann wieder funktionstüchtigen Widder voraussichtlich im Lauf der nächsten Woche wieder installieren.

Zur heuer auffälligen Wasserknappheit berichtet der Bürgermeister, dass vor dem ersten Regen in der Quellschüttung lediglich 2,5 Sekundenliter (bei einem Verbrauch zu Spitzenzeiten von 8 Sekundenliter) gemessen wurden; trotz mittlerweile eingetretener Besserung (ca. 6 Sekundenliter Zulauf) möchte der Bürgermeister mit dem Widerruf der hierzu ergangenen Aufforderung zum sparsamen Umgang mit dem Wasser noch zuwarten.

Der Bürgermeister berichtet von der am 19.04.2011 stattgefundenen Versammlung des BK Hall, in welcher ua. die für Interessierte in der Gemeinde aufliegende Jahresrechnung genehmigt worden ist und die Auswirkungen der Einbindung des BKH in die TILAK (ab 01.01.2011) besprochen worden sind.

Vbgm. Mag. Köll berichtet von seiner Teilnahme an der der Sitzung des Abfallverbandes am 19.04.2011, in welcher im Wesentlichen Themen im Zusammenhang mit der offiziellen Übergabe der Anlage im Arntal am 29.07.2011 behandelt wurden.

#### **4. Bericht aus dem Gemeindevorstand**

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 18.05.2011 neben der Vorbesprechung der heutigen Gemeinderatssitzung und einigen Formalitäten (zB. Unterfertigung der Änderung des Alpachtvertrages und des Dienstvertrages Vogelsberger) auch mit dem Subventionsansuchen der Pfarre für die Renovierung des Mosaiks (Gesamtkosten ca. € 7.500,00) befasst hat. Auf die hierzu zwischenzeitlich von der Gemeindeverwaltung telefonisch gestellte Anfrage teilte Pfarrer Mag. Haider mit, dass er den verbleibenden Anteil an den veranschlagten Renovierungskosten, welcher nicht durch Spendeneinnahmen, Förderungen vom Land usw. aufgebracht werden konnte, nicht preisgeben will. Der Vorsitzende wird unter Verweis auf seine Verantwortlichkeit für die Gemeindegelder den Pfarrer nochmals darauf aufmerksam machen, dass auch in diesem Fall eine gewisse Transparenz der Geldflüsse wünschenswert wäre.

#### **5. Bericht der Ausschüsse**

##### **A. Ausschuss für Soziales und Generationen**

Obmann GR Prosch berichtet, dass die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Generationen am 12.04.2011 vor allem im Zeichen eines ersten Erfahrungsaustausches zum Probetrieb des Mittagstisches gestanden hat. Unter Mitwirkung der Kindergartenleitung und Frau Schermann wurden einige kleine Verbesserungen (zB. Aufenthaltsraum bei Schlechtwetter) angeregt und für das Ende des Probetriebes nochmals eine abschließende Evaluierung vereinbart.

Obmann GR Prosch lässt das Protokoll zur Sitzung vom 12.04.2011 zur Unterfertigung durch die Ausschussmitglieder durchgehen.

##### **B. Überprüfungsausschuss**

Obmann GR Maaß berichtet von der letzten Prüfung, welche volle Übereinstimmung beim Kassenbestand ergeben hat; alle erforderlichen Unterlagen wurden von der Finanzverwaltung aufs beste vorbereitet vorgelegt. Das Sitzungsprotokoll wird nachgereicht.

#### **6. Vergabe der Projektierungsarbeiten zur Erschließung des Gewerbeparks**

Der Vorsitzende erläutert eingangs den Umfang dieser Projektierungsarbeiten für den nördlichen Bereich des Gewerbeparks (Ringschluss der Wasserleitung von Steinpeiss bis Stöckl, Verlängerung des Kanals um ca. 210 lm bis Einbindung Südachse, Projektierung der Erschließungsstraße samt Oberflächenwasserversickerung) und verweist hierzu auf die den Gemeinderäten vorliegenden Angebote der technisch auf gleichem Niveau befindlichen Büros Passer & Partner und Eberl ZT GmbH (vgl. Referenzen Hatting, Reith, Abwasserverband).

Auf die diesbezüglich von den GREN Maaß und Geiger sowie GRIN Karbacher gestellte Frage nach dem immensen Preisunterschied zwischen den beiden Anbietern antwortet der Vorsitzende, dass die aus dem renommierten Büro Passer & Partner hervorgegangene Eberl ZT GmbH seiner Ansicht nach unbedingt die Gemeinde Pfaffenhofen als Kunden gewinnen möchte und deshalb in diesem Fall ein „Kampfangebot“ vorlegt. In einem Telefonat mit GF DI Christian Eberl wurde dem ebenfalls über die Differenz verwunderten Vorsitzenden jedoch nochmals bestätigt, dass die Eberl ZT GmbH den Arbeitsaufwand von lediglich 85 Stunden für realistisch hält und insofern kein Kalkulationsfehler vorliegt.

GR Geiger und sinngemäß auch EGR Schönherr legen dem Vorsitzenden nahe, dass in der Auftragserteilung an die Eberl ZT GmbH nochmals die zu erbringenden Leistungen (in Anlehnung an das Leistungsverzeichnis vom Büro Passer & Partner) angeführt werden.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass der Eberl ZT GmbH die Projektierungsarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes in oben beschriebenem Umfang auf Basis des Angebots vom 23.04.2011, Gz. 456-Angebot Erschließung Gewerbegebiet, übertragen werden. Zur Konkretisierung des Punktes 5. Kollaudierung (Erstellung der Unterlagen für das gesamte Projektgebiet) wird im Auftragsschreiben nochmals auf das am 25.05.2011 geführte Telefonat verwiesen, wonach der hierfür erforderliche Arbeitsaufwand bei maximal 20 bis 30 Stunden liegen wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Projektierungsarbeiten zur weiteren infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes an das Ingenieurbüro Eberl ZT GmbH laut Angebot vom 23.04.2011 zu vergeben, wobei der Arbeitsaufwand für die abschließende Kollaudierung maximal 20 bis 30 Arbeitsstunden betragen darf.

## **7. Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg**

Der Vorsitzende erläutert unter Verweis auf das heute eingelangte Projekt der BFI, dass er entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes die ursprünglich für heuer geplante Sanierung der „S-Kurve“ auf einen späteren Zeitpunkt verschieben und stattdessen die Pombierung des Streckenabschnittes „Plattekurve bis S-Kurve“ in Angriff nehmen möchte. Unter den hierzu eingegangenen und den Gemeinderäten in Kopie vorliegenden Angeboten präferiert der Vorsitzende jenes der Firma Auer vom 17.05.2011, da dieses im Gegensatz zum Anbot der ÖBf keine Baustelleneinrichtung beinhaltet und bei den Baggerstunden günstiger ist.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Sanierungsarbeiten am Bergweg unter folgenden Bedingungen an die Firma Auer vergeben werden:

Für den Posten „Weg fräsen und planieren“ wird lediglich ein Preis von € 4,00/lfm (statt € 4,25/lfm) verlangt und der im letzten Jahr sanierte Bereich (Abschnitt Ennemoser-Kurve bis S-Kurve) wird unter dem Titel der Gewährleistung an einigen Stellen nochmals ausgebessert. Weiters müssen die Arbeiten ehestmöglich begonnen werden und das Rohrmaterial wird von der Gemeinde über das Lagerhaus bezogen und bauseits zur Verfügung gestellt.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg an die Firma Auer zu den oben dargestellten Bedingungen.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp C. antwortet der Vorsitzende, dass die Sanierung – auch bei einer geringfügigen Überschreitung der dafür budgetierten € 10.000,00 - jedenfalls bis zur Plattekurve durchgeführt werden soll.

Auf den Hinweis von Vbgm. Mag. Köll, dass das Wasser in den Kehren auf den Bergweg gelangt und dort dann über weite Strecken talwärts rinnt antwortet der Vorsitzende, dass dieser Zustand nur durch regelmäßiges Freimachen der Auskehren verhindert werden kann.

## **8. Vergabe der Schlägerungsarbeiten – Klauswald**

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass die unter diesem Tagesordnungspunkt behandelte Schutzwaldbewirtschaftung zu 40% vom Waldpflegeverein gefördert wird.

Unter Verweis auf die am 18.05.2011 vom Waldaufseher Josef Zangerl vorgelegten Angebote der Firmen Royer und Müller ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Arbeiten zur Schlägerung/Bringung an die Firma Müller aus Ellbögen zu den Bedingungen des Angebotes vom 16.05.2011 vergeben werden; ergänzend wird noch ausgehandelt, dass eine allenfalls erforderliche Bergaufseilung mit € 29,50/fm netto (dh. zum selben Preis wie vom Mitbewerber Fa. Royer angeboten) verrechnet wird.

Weiters ersucht der Vorsitzende um Beschlussfassung, dass – vorbehaltlich unveränderter Angebotsbedingungen – die Firma Müller für das gesamte Jahr 2011 mit derartigen Arbeiten betraut wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Schlägerungs- und Bringungsarbeiten im Klauswald an die Firma Müller. Dies gilt unter der Bedingung, dass die Bringungsarbeiten auf gleiche Weise und zum gleichen Preis wie vom Mitbewerber durchgeführt werden.

Bei gleichbleibenden Angebotsbedingungen wird die Firma Müller für das gesamte Jahr 2011 mit den Schlägerungs- und Bringungsarbeiten betraut.

### **9. Verkauf von Nutzholz aus der Schutzwaldbewirtschaftung Klauswald**

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass die bisherige stets reibungslos verlaufende Zusammenarbeit mit der Firma Seelos fortgesetzt wird und das Fichten- und Lärchenholz aus dem Klauswald (insgesamt ca. 400 fm) zu den Bedingungen des vorliegenden Angebots vom 12.05.2011 verkauft wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Holzvergabe aus der Schutzwaldbewirtschaftung Klauswald im Ausmaß von ca. 400 fm an die Firma Seelos zu den Bedingungen des Angebots vom 12.05.2011.

### **10. Beschlussfassung zur Änderung der Lärmschutzverordnung der Gemeinde nach Prüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung**

Der Vorsitzende bringt unter Verweis auf das vorliegende Muster zur Kenntnis, dass die Abteilung Gemeindeangelegenheiten beim Amt der Tiroler Landesregierung die bereits beschlossene Verordnung als überschießend beurteilt und somit nicht zur Kenntnis genommen hat.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Lärmschutzverordnung entsprechend den Vorgaben des Amtes der Tiroler Landesregierung geändert wird.

GR Geiger wiederholt, dass er in einer Lärmschutzverordnung keinen Sinn zu erblicken vermag und sich deshalb – wie schon bei der ersten Beschlussfassung – der Stimme enthält.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung (GR Geiger) die Änderung der Lärmschutzverordnung nach der Prüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Pause von 20:25 bis 20:35

### **11. Devolutionsantrag durch Herrn Peter Tschenett (Zuteilung einer Liegenschaftsadresse und Zufahrtssituation zur Freizeitwohnsitzanlage)**

Der Vorsitzende verweist auf die den Gemeinderäten zugegangenen Schriftstücke (Devolutionsantrag an den Gemeinderat vom 26.12.2010, eingelangt am 28.12.2010; Rechtsauskunft der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 21.03.2011, eingelangt am 05.05.2011, Gz. 6-; Schreiben von Peter Tschenett an AL Mag. Schöpf, eingelangt am 24.05.2011) und bringt nochmals in Erinnerung, dass in dieser Sache schon mehrere Gespräche mit Peter Tschenett (incl. Lokalaugenschein am 04.08.2009) geführt wurden, diesem mit Schreiben vom 03.11.2009 die umfassende Prüfung insbesondere der Zufahrtssituation zugesagt worden ist und hierzu bereits am 01.06.2010 ein erstes Ersuchen um rechtliche Abklärung an BH-StV. Dr. Nairz gerichtet wurde.

Der über dieses bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck anhängige Prüfungsverfahren informierte Peter Tschenett brachte am 21.06.2010 einen mit selbem Datum versehenen Devolutionsantrag an den Gemeindevorstand der Gemeinde Pfaffenhofen ein; der damit umgehend befasste Gemeindevorstand entschied in seiner Sitzung am 30.06.2010 seine neuerliche Befassung nach Vorliegen der Ergebnisse oa. Prüfung.

Mit Eingabe vom 28.12.2010 brachte Peter Tschenett den mit 26.12.2010 datierten Devolutionsantrag an den Gemeinderat ein; die seitens der Gemeinde Pfaffenhofen wiederholt urgierte rechtliche Beurteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wurde erst am 05.05.2011 zugestellt.

Der Vorsitzende hält zunächst unter Verweis auf die oben dargestellte Chronologie fest, dass er im vorliegenden Fall keine schuldhafte Säumigkeit der unteren Instanzen iSd. § 73 AVG 1991 idgF zu erkennen vermag; dennoch ersucht er den Gemeinderat um inhaltliche Entscheidung, damit diese schon zu Zeiten seines Amtsvorgängers aufgeworfenen Rechtsfragen betreffend die Zufahrtssituation bzw. Zuteilung von Liegenschaftsadressen für den Bereich der sog. „Tummer Ebene“ („Oberhöll“) einer abschließenden Klärung zugeführt werden können.

Im Folgenden erläutert der Vorsitzende in kurzen Worten nochmals die in der Rechtsauskunft der Bezirkshauptmannschaft vom 31.03.2011, Gz. 6-, unter Punkt 1. geäußerte Ansicht zur Frage der Bekanntgabe einer Liegenschaftsadresse auf Grundlage des Gesetzes über die Bezeichnung von Verkehrsflächen und die Nummerierung von Gebäuden 1992 idF. LGBl. Nr. 111/2001, und ersucht – der unmissverständlichen Ansicht der Oberbehörde folgend – den Gemeinderat um folgenden Beschluss:

Peter Tschenett wird für sein Ferienhaus in der Tummer Ebene mangels Erforderlichkeit keine Liegenschaftsadresse zugeteilt. Eine solche Erforderlichkeit kann insbesondere nicht in der von Peter Tschenett ins Treffen geführten schnelleren Erreichbarkeit durch Einsatzfahrzeuge gesehen werden, da die Tummer Ebene schon jetzt kartografisch erfasst und den Blaulichtorganisationen bekannt ist.

Diese Entscheidung wird Peter Tschenett entgegen seines mit Schreiben vom 24.05.2011 geäußerten Begehrens in formloser Art mitgeteilt, da kein rechtliches Interesse an der Ausfertigung eines Bescheides besteht und er auch keine Verletzung eines subjektiven Rechtes geltend machen kann.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen (Vbgm. Mag. Köll, GR Mair), dass Peter Tschenett aus oben dargestellten Gründen keine Liegenschaftsadresse für sein Ferienhaus in der Tummer Ebene zugeteilt und ihm dies formlos mitgeteilt wird.

Zur Frage der Zufahrtssituation ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat unter Verweis auf die in der Rechtsauskunft der Bezirkshauptmannschaft vom 31.03.2011, Gz. 6-, unter Punkt 2. geäußerte Ansicht um Zustimmung, dass Peter Tschenett wie folgt mitgeteilt wird:

Wie im ha. Schreiben vom 03.11.2009 bereits ausgeführt darf neben dem alten Gemeindeweg (Gp. 958) auch der als Forstweg ausgewiesene Bergweg weiterhin als Zufahrt zum Freizeitwohnsitz genützt werden. Die Gemeinde Pfaffenhofen hat als Straßenerhalter im eigenen Wirkungsbereich die Instandhaltung der Gemeindestraße entsprechend ihres Verwendungszweckes als Zufahrt zu einer Ferienhaussiedlung zu gewähren; auch eine allenfalls erforderliche witterungsbedingte Sperre der Straße obliegt der Gemeinde Pfaffenhofen im eigenen Wirkungsbereich.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen (GR Mair, EGR Schönherr), dass Peter Tschenett wie bisher den Bergweg und den Gemeindeweg als Zufahrt zu seinem Freizeitwohnsitz benutzen darf, wobei witterungsbedingte Sperren von der Gemeinde Pfaffenhofen im eigenen Wirkungsbereich verfügt werden.

Auf diesbezügliche Frage von GV Hosp C. und GR Maaß antwortet der Vorsitzende, dass der Einzelfall der mit Hauptwohnsitz in der Oberhöll gemeldeten Person nicht Gegenstand des hier zu behandelnden Devolutionsantrages ist und somit einer getrennten Betrachtung unterzogen wird.

## **12. Wohnungsvergaben – Alpenl. Heimstätte – Neurautweg**

Der Vorsitzende ersucht unter Verweis auf die diesbezüglich einstimmig ergangenen Empfehlung des Gemeindevorstandes um Zustimmung, dass die Wohnung Top 10 an Simone Kern (Innsbruck), die Wohnung Top 6 an Martina Staudacher (Oberhofen), die Wohnung Top 7

an Michael Falger (Innsbruck) und die Wohnung Top 5 an Gudrun Soujon (Telfs) vergeben wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnungen Top Nr. 5, 6, 7, 8 und 10 der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte am Neurautweg an die Bewerber Soujon, Staudacher, Falger, Filips und Kern zuzuteilen.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die Wohnungsanlage voraussichtlich Ende August 2011 fertiggestellt und im September 2011 im Rahmen eines offiziellen Festaktes übergeben wird.

### **13. Festlegung des Straßen- und Bebauungsvorschlages für den Bereich Stielacker (Gst. 57, 58, .104 und 118 – Herr Keil Franz-Xaver)**

Eingangs bringt der Vorsitzende dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Franz Xaver Keil als alleiniger Eigentümer des schon als Bauland gewidmeten sog. „Locher Angers“ Anfang Mai 2011 mit Verkaufsabsichten an ihn herangetreten ist und hierzu der in Kopie vorliegende Bebauungsvorschlag des DI Erwin Ofner angefertigt wurde.

Nach einer kurzen inhaltlichen Erläuterung dieser Bebauungsstudie meldet sich GR Geiger zu Wort und gibt zu bedenken, dass bei Realisierung des Projektes die auf der Gst. Nr. 58 befindliche Trafostation der TIWAG versetzt werden muss.

Nachdem auf diesbezügliche Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen eingehen ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Beschlussfassung, dass der Bebauungsvorschlag des Architekturbüro Dipl.-Ing. Erwin Ofner vom 29.04.2011 in der vorliegenden Form mit Ausnahme folgender Abweichungen akzeptiert wird:

1. Der Gst.Nr. .105 wird zur Verbesserung der Situation vor Ort entlang der östlichen Grundstücksgrenze bis zum südlichen Teil der Hofeinfahrt ein Streifen im Ausmaß von 1 m zugeführt.
2. Der interne Aufschließungsweg an der nördlichen Grundgrenze zu den Gst.Nr. 59/1 und 59/2 wird von 5 m auf 4,5 m Breite reduziert; die Nord-Süd Verbindung wird aus rechtlichen Gründen mit einer Breite von 5,5 m ausgebildet (Begegnung PKW / LKW bzw. Feuerwehreinahrt).
3. Die derzeit auf der Gst.Nr. 58 befindliche Trafostation der TIWAG wird bei der zukünftigen Grundteilung insofern berücksichtigt als dafür eine Grundfläche im Ausmaß von 30 – 35 m<sup>2</sup> ausgewiesen wird.
4. Die benötigten Flächen für die Ausbildung des internen Aufschließungsweges werden von der Gemeinde Pfaffenhofen kosten- und lastenfrei übernommen; die weitere Projektierung und Bebauung dieser Verkehrsfläche erfolgt auf Kosten der Gemeinde.
5. Die für die Verbesserung des derzeitigen Straßenverlaufes am Bestandsweg Stielacker bzw. der Einbindung in die Bereiche Oberdorf und Obere Puite benötigten Flächen werden der Gemeinde Pfaffenhofen gemäß der Straßenbebauungsverordnung zu einem Preis von € 12,00/m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt.
6. Die Gemeinde Pfaffenhofen übernimmt anteilmäßig (dh. im Verhältnis der zukünftigen Verkehrsflächen gegenüber der verbleibenden Bebauungsflächen) alle relevanten Vermessungskosten.
7. Für die gegen Westen neu auszubildende Parzelle im Ausmaß von 1.200 m<sup>2</sup> ist eine Verbauung für den sozialen Wohnbau mit der Geschößvorgabe E + 2 vorgesehen. Diesbezüglich ersucht die Gemeinde Pfaffenhofen um bevorzugte Behandlung des Angebotes der als äußerst seriös geltenden Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige WohnbaugesmbH (WE).

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird Franz-Xaver Keil mit dem Ersuchen schriftlich mitgeteilt, dass die erforderlichen Vermessungsarbeiten in Absprache mit der Gemeinde zügig In Auftrag gegeben werden und auf Basis des in weiterer Folge erstellten Teilungsvorschlags eine Grundteilungsbewilligung iSd. § 12 Tiroler Bauordnung beantragt wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des Bebauungsvorschlages des Architekturbüros DI Erwin Ofner vom 29.04.2011 betreffend den

Bereich Stielacker (Franz Xaver Keil) vorbehaltlich der oben unter Punkt 1 bis 7 angeführten Abweichungen.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GV Hosp C. antwortet der Vorsitzende, dass die „Trompete“ im Bereich Meil eventuell nicht abgelöst werden kann; deshalb wurde diese im Bebauungsvorschlag nur strichliert dargestellt.

Vbgm. Mag. Köll äußert sich erfreut über dieses seiner Meinung nach sinnvolle Erschließungskonzept und nutzt die Gelegenheit um das Verhandlungsgeschick des Vorsitzenden im Allgemeinen zu loben.

#### **14. Personalangelegenheiten:**

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 14. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

##### **a) Verlängerung des Dienstverhältnisses Iris Kohler**

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass das mit 30.06.2011 befristete Dienstverhältnis mit Frau Iris Kohler in eine unbefristete Anstellung überführt wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat spricht sich für die unbefristete Verlängerung des Dienstverhältnisses von Iris Kohler aus.

##### **b) Ausschreibung von Ferialstellen für den Sommer 2011**

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass auch heuer wieder zwei Stellen für den Bauhof und eine Stelle für die Allgemeine Verwaltung zu den gleichen Bedingungen (drei Wochen, € 300,00) ausgeschrieben werden. Die endgültige Entscheidung über die Anstellung wird an den Gemeindevorstand delegiert.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat spricht sich für die oben dargestellte Vorgehensweise bezüglich der Vergabe der Ferialstellen aus.

##### **c) Sommerbetreuung 2011**

Der Vorsitzende ersucht um Beschlussfassung, dass die Stellenausschreibung für die in Kooperation mit der Gemeinde Oberhofen durchgeführte Sommerbetreuung 2011 in den regionalen Printmedien erfolgt und die endgültige Vergabe der Stellen als Betreuungskraft durch den Gemeindevorstand erfolgt.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Dr. Schermann antwortet der Vorsitzende, dass sich die Gemeinderäte selbstverständlich jederzeit bei ihm über die eingelangten Bewerbungen für die Sommerbetreuung informieren können.

#### **14.a. Feierlichkeit zum 75. Geburtstag von Sr. Renate**

Aus Anlass des 75. Geburtstages der Ehrenringträgerin Sr. Renate am 10.06.2011 ersucht der Vorsitzende per Dringlichkeitsantrag um Erhebung dieses Punktes zum Tagesordnungspunkt 14.a. der heutigen Sitzung.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass alle seitens der Gemeinde zur Begehung dieses Festtages (zB. Festsetzung von Termin und Örtlichkeit, Einladungen usw.) erforderlichen Maßnahmen durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes in die Wege geleitet werden.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat stimmt diesem Ersuchen des Vorsitzenden um Betrauung des Gemeindevorstandes mit den notwendigen Vorbereitungsarbeiten einstimmig zu.

## 15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

### Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

### Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair antwortet der Vorsitzende, dass sich ein Konzept zur weiteren Sanierung des Friedhofs bereits in Ausarbeitung befindet; grundsätzlich sei aber in diesem Zusammenhang ein klärendes Gespräch mit Vertretern des Kirchenrates über die Rechte und Pflichten der Gemeinde bezüglich des im Eigentum der Pfarre stehenden alten Friedhofs zu führen.

Auf die diesbezügliche Frage von EGR Larcher hält der Vorsitzende zunächst fest, dass die bisherigen Anträge an das Land um Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich Wohnanlage Alpenländische Heimstätte/Haas/Trautmann bislang immer mit dem Verweis auf die fehlende Frequenz abgelehnt worden sind; mit Blick auf die neu hinzugekommene Wohnanlage erklärt sich der Vorsitzende jedoch grundsätzlich zu einer erneuten Antragstellung bereit.

Zum Vorbringen von EGR Larcher, dass die Raumtemperatur in der Volksschule in den Wintermonaten teilweise lediglich 16° Celsius betrage, erklärt der Vorsitzende, dass die Sanierung der obersten Geschossdecke des Gebäudes noch für heuer vorgesehen ist; in diesem Zusammenhang bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass derzeit von der WE ein Projekt zur umfassenden Sanierung des Schulgebäudes (incl. Dachsanierung) ausgearbeitet wird und erste Ergebnisse bezüglich der erforderlichen Maßnahmen bzw. den Kosten im Juli/August 2011 vorliegen werden.

Auf den Hinweis von GR Geiger auf die desolaten „Bankln“ reagiert der Vorsitzende mit der Zusage, dass er nach einer ersten Erhebung den Bauhof zur Reparatur der Bänke heranziehen wird; die Kosten für diese Arbeiten in Eigenregie werden dem TVB in Rechnung gestellt.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp C. bzw. GR Mair antwortet der Vorsitzende, dass die Aufforstung des Burghügels mit Eichen und Linden bereits unter Aufsicht des Waldaufsehers durchgeführt worden ist und er abklären lassen wird, wie die jungen Ahorne insbesondere im Bereich Bingshof künftig besser gegen Wildverbiss geschützt werden können.

Die Anregung von GR Geiger, dass vor dem Burgturm eine Tribüne für zB. die Musikkapelle errichtet werden könnte nimmt der Vorsitzende dankend zur Kenntnis und sagt diesbezüglich eine eventuelle Befassung des Bauausschusses zu.

Auf die Frage von GR Spiegel erklärt der Vorsitzende, dass Pfaffenhofer wie bisher für eine einmalige Zahlung von € 2,10 den Bergweg das ganze Jahr über benutzen dürfen; Auswärtige bezahlen für eine Fahrgenehmigung hingegen € 2,10 pro PKW und Tag.

Zum Vorbringen von GR Prosch, dass der gemeindeeigene Handrasenmäher dringend durch ein neues Gerät ersetzt werden sollte, sagt der Vorsitzende eine diesbezüglich Rücksprache mit dem Bauhofsleiter zu.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair antwortet der Vorsitzende, dass zum Thema der von der Gemeinde verordneten Rechtsregel bereits eine - leider ergebnislose - Besprechung stattgefunden hat; der Vorsitzende sagt zu, dass er die Gemeinde Oberhofen nochmals schriftlich um eine Lösung des Problems ersuchen wird. Als letzte Möglichkeit lässt sich der Vorsitzende eine Anrufung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck als Oberbehörde offen.

Auf die Anfrage von GR Mair nach dem Stand in der Sache Wasserentnahmen im Nösslach teilt der Vorsitzende mit, dass der Wasserbezug durch die nunmehr namentlich bekannten

Anrainer bis zur Inbetriebnahme der jedenfalls zu errichtenden neuen Wasserleitung geduldet wird.

Generell zum weiteren Vorgehen bezüglich der Gemeindewasserversorgung bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass er in den nächsten Tagen einen Termin mit Bgm. Dr. Poscher zur Beschau der Quellstube vereinbart hat und er hierbei auch die Option eines Tiefbrunnens (Probebohrung?) in der Aue zur Grundwassergewinnung ansprechen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair teilt der Vorsitzende mit, dass der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung erneut mit der Sache Hubert Knabl befasst wird.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Allfälliges:

GR Mair spricht dem Bauhofmitarbeiter Peter Trenkwald sein ausdrückliches Lob für die stets sauber durchgeführten Mäharbeiten aus.

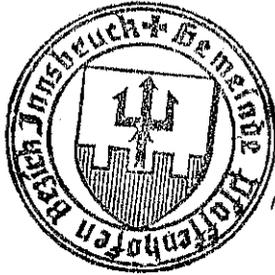
Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass die Entscheidung über das an den Gemeinderat gerichtete Subventionsansuchen von Frau Schaller (Unterstützung Chinareise) an ihn delegiert wird.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat delegiert die Entscheidung über oa. Ansuchen einstimmig an den Bürgermeister.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 21:50 Uhr

**UNTERSCHRIFTEN**



**Der Bürgermeister:**

Dipl.-Päd. Schmid

**Die Gemeinderäte:**

Vbgm. Mag. Köll

GR Dr. Schermann

GR Geiger

EGR Larcher

GV Hosp Ch.

GR Prosch

GR Spiegel

EGR Schönherr

GRin Karbacher

GR Mair

GR Mair

**Der Schriftführer:**

AL Mag. Schöpf